



BERUFSVERBAND
DEUTSCHER
RHEUMATOLOGEN e.V.

Schirmherrschaft:



13. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen

Hauptprogramm

**Aktuelles zur Gesundheitspolitik
Rheumatologie 4.0**

20. und 21. April 2018

Seminaris CampusHotel Berlin





13. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen (BDRh)

Symposium Der Blick in die Zukunft: Verbesserte Versorgung von PsA-Patienten

Samstag, 21. April 2018 | 09:00–10:00 Uhr | Raum Harvard
Vorsitz: Prof. Dr. med. Torsten Witte, Hannover

- 09:00 – 09:05** **Begrüßung und Einleitung**
Prof. Dr. med. Torsten Witte, Hannover
- 09:05 – 09:20** **RhePort: Ein innovativer Ansatz zur besseren Versorgung auch von PsA-Patienten**
Dr. med. Peter Bartz-Bazzanella, Würselen
- 09:20 – 09:35** **Delegation in der PsA – Zeit effektiv nutzen**
Dr. Kirsten Hoepfer, Hannover
- 09:35 – 09:55** **Apremilast im Versorgungsalltag – Praxis trifft Klinikdaten**
Prof. Dr. med. Torsten Witte, Hannover
- 09:55 – 10:00** **Schlusswort und Verabschiedung**
Prof. Dr. med. Torsten Witte, Hannover

Otezla® 10 mg / 20 mg / 30 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Apremilast. **Zusammensetzung:** Jede Filmtabl. enth.: 10 mg / 20 mg / 30 mg Apremilast; sonst. Bestandteile: *Tablettenkern:* mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph.Eur.). *Filmüberzug:* Poly(vinylalkohol), Titandioxid (E 171), Macrogol 3350, Talkum, Eisen(III)-oxid (E 172). Bei 20 mg zusätzl.: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172); bei 30 mg zusätzl.: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172), Eisen(II)-hydroxid-oxid (E 172). **Anwendungsgebiete:** Psoriasis-Arthritis: Otezla® ist allein o. in Komb. mit krankheitsmodifizierenden antirheumat. Arzneim. (DMARDs) indiziert zur Behandl. der aktiven Psoriasis-Arthritis (PsA) bei erwachsenen Pat., die auf eine vorangegangene DMARD-Therapie unzureichend angesprochen o. diese nicht vertragen haben. Psoriasis: Otezla® ist indiziert zur Behandl. der mittelschweren bis schweren chron. Plaque-Psoriasis bei erwachsenen Pat., die auf eine andere systemische Therapie, wie Ciclosporin o. Methotrexat o. Psoralen in Komb. mit UVA-Licht (PUVA), nicht angesprochen haben o. bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist o. diese nicht vertragen haben. **Gegenanzeigen:** Methylotretat o. Psoralen in Komb. mit UVA-Licht (PUVA), nicht angesprochen haben o. bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist o. diese nicht vertragen haben. **Gegegnanzeigen:** Methylotretat o. Psoralen in Komb. mit UVA-Licht (PUVA), nicht angesprochen haben o. bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist o. diese nicht vertragen haben. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Diarrhoe, Übelkeit. Häufig: Husten; Rückenschmerzen; Erbrechen; Fatigue; Oberbauchschmerzen; Appetitlosigkeit; häufiger Stuhlgang; Schlaflosigkeit; gastroösophageale Refluxkrankheit, Dyspepsie; Kopfschmerzen, Migräne, Spannungskopfschmerzen; Infektion d. oberen Atemwege; Bronchitis, Nasopharyngitis; Depression. Gelegentlich: Hautausschlag; Gewichtsverlust; allerg. Reaktion; gastrointest. Blutungen; Suizidgedanken/-verhalten. **Warnhinweise:** Arztl. Abklärung bei ungeklärtem Gewichtsverlust bei untergeordneten Pat. Bei schweren Formen von Diarrhoe, Übelkeit und Erbrechen kann ein Absetzen der Behandl. erforderlich sein (insb. bei Pat. >65 Jahre). Bei neuen psychiatrischen Sympt. o. Verschlechterung besteh. Sympt. o. Suizidgedanken/-versuch wird empfohlen, die Behandl. abzubrechen. Dosisredukt. bei stark eingeschr. Nierenfunktion empfohlen. Keine Einnahme bei seltener hereditärer Galactose-Intoleranz / Lactase-Mangel/Glucose-Galactose-Malabsorption. **Weitere wichtige Informationen entnehmen Sie der Zusammenfassung d. Merkmale d. Arzneimitteles (Fachinformation).** **Darreichungsform u. Packungsgröße:** Otezla® 10mg / 20mg / 30mg Filmtabl., Packung mit 27 Filmtabl. (Starterpackung: 4x10mg, 4x20mg, 19x30mg), 56 Filmtabl. (Einmonats-Packung: 56x30mg), 168 Filmtabl. (Dreimonats-Packung: 168x30mg). **Verschreibungspflichtig.** **Pharmaz. Untern.:** Celgene Europe Ltd., 1 Longwalk Road, Stockley Park, Uxbridge, UB11 1DB, Vereinigtes Königreich. **Stand d. Inf.:** November 2017

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	4
Allgemeine Hinweise	6
Anmeldung	11
Kongress-Programm	14
Zusatzveranstaltung	26
Kurs der Rheumatologischen Fortbildungsakademie	28
Sponsoren	31
Industrierausstellung	34
Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen e.V.	36
Referentenverzeichnis	38
Impressum	46



Grußwort

Rheumatologie 4.0:

Die Vision einer zeitgemäßen Früherkennung und Versorgung der Patienten – interdisziplinär, multimodal und sektorenübergreifend durch Vernetzung und strukturierten Datenaustausch.

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

am 20. und 21. April 2018 findet der 13. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen erneut im gläsernen Seminaris CampusHotel in Berlin Dahlem statt. Das Programm setzt auf Aktualität und Praxisbezug:

- Wir nehmen die **Rheumadocs** – 200 junge Kollegen – aktiv ins Boot.
- Wir präsentieren einen Pilot-Workshop zum **Weg in die Niederlassung!**
- Wir gestalten den Weg von DMAR-T (Training) zur individuellen Rheumatologischen Trainingstherapie („RTT“).

Digitalisierung beeinflusst den Alltag unserer Patienten - hier setzen wir an. **ASV** beeinflusst die Versorgungslandschaft Rheuma: wir klären Bedenken, zeigen Chancen auf und präsentieren den zügigen Weg in die Praxis.

Mit einer inzwischen 100%-igen **Managementgesellschaft** wollen wir den Spagat zwischen

Kollektiv- und Selektivverträgen geschmeidiger gestalten. Dafür steht Sonja Froschauer, Geschäftsführerin des BV ASV mit Ihrer Erfahrung und Organisationskompetenz.

Mit den fünf Projekten im **Innovationsfond** – VERhO, RhePort, Rheuma-VOR, StärkeR und PETRA – sind wir national und regional auch wissenschaftlich engagiert. Gesundheitspolitisch loten wir unsere Position als Versorger in der neuen politischen Landschaft aus. Darüber hinaus wird eine Expertenrunde live über Datenschutz diskutieren. Wir haben als Referent **Jens Spahn** angefragt! Zum Kennenlernen blicken wir außerdem auf ASV-taugliche Software, Apps und **Telemedizin**.

Aktiv mitgestalten, voneinander lernen.

Willkommen! Im wunderschönen Seminaris CampusHotel...

Ihre Kongresspräsidenten



Dr. med. Ludwig Kalthoff
1. Vorsitzender BDRh



Prof. Dr. med. Jörn Kekow
2. Vorsitzender BDRh

JETZT ZUGELASSEN

Zur Behandlung von SLE-Patienten mit hoher Krankheitsaktivität¹



BENLYSTA Fertigpen für die subkutane Injektion

Benlysta (Belimumab) ist indiziert als Zusatztherapie bei erwachsenen Patienten mit aktivem, Autoantikörper-positiven systemischen Lupus erythematoses (SLE), die trotz Standardtherapie eine hohe Krankheitsaktivität (z. B. positiver Test auf Anti-dsDNA-Antikörper und niedriges Komplement) aufweisen.¹

Benlysta 200 mg Injektionslösung im Fertigpen. Benlysta 120 mg/400 mg Pulver zur Herstellung eines Infusionslösungskonzentrates

Wirkstoff: Belimumab. **Zusammensetzung:** 1 Fertigpen enthält 200 mg Belimumab. *Sonstige Bestandteile:* Argininhydrochlorid, Histidin, Histidinmonohydrochlorid, Polysorbat 80, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. 1 Durchstechflasche enthält 120 mg oder 400 mg Belimumab (80 mg/ml nach Rekonstitution). *Sonstige Bestandteile:* Citronensäure-Monohydrat (E330), Natriumcitrat (E331), Sacrose, Polysorbat 80. **Anwendungsgebiete:** Zusatztherapie bei erwachsenen Patienten mit aktivem, Autoantikörper-positiven systemischen Lupus erythematoses (SLE), die trotz Standardtherapie eine hohe Krankheitsaktivität (z. B. positiver Test auf Anti-dsDNA-Antikörper und niedriges Komplement) aufweisen. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** **Sehr häufig:** Bakterielle Infektionen einschließlich Infektionen der Harnwege und der Atemwege, Übelkeit, Durchfall. **Häufig:** Injektionsreaktion, Infusionsreaktion oder allergische Reaktion (Überempfindlichkeitsreaktion), erhöhte Körpertemperatur oder Fieber, niedrige Anzahl weißer Blutkörperchen, Infektion im Bereich von Nase, Rachen oder Magen, Schmerzen in Händen oder Füßen, Migräne, Depression. **Nur Fertigpen:** Reaktionen an der Injektionsstelle. **Gelegentlich:** schwerwiegende Injektionsreaktion, Infusionsreaktion oder allergische Reaktion (Überempfindlichkeitsreaktion), potenziell lebensbedrohlich, häufiger am Tag der ersten oder zweiten Behandlung, können aber mehrere Tage verzögert auftreten. Tödlich verlaufende Infektionen. Juckende, über die Hautoberfläche erhabene Flecken (Quaddeln), Hautausschlag. **Selten:** weniger schwere verzögerte (normalerweise 5 bis 10 Tage nach einer Injektion bzw. Infusion) Nebenwirkungen mit Symptomen wie Hautausschlag, Übelkeit, Müdigkeit, Muskelschmerzen, Kopfschmerz oder Gesichtsschwellung. **Möglich:** erhöhtes Risiko für eine progressive multifokale Leukenzephalopathie (PML) unter Arzneimitteln, die wie Benlysta, das Immunsystem schwächen. **Warnhinweis:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Verschreibungspflichtig.** Stand: November 2017. **GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80700 München. www.glaxosmithkline.de**

Weitere Informationen über das Arzneimittel: Dosierung und Art der Anwendung: **Fertigpen:** 200 mg einmal wöchentlich subkutan, gewichtsunabhängig. Eine vergangene Dosierung muss sobald wie möglich nachgeholt werden. **Infusionslösung:** Empfohlene Dosierung 10 mg/kg Benlysta an Tag 0, 14 und 28, dann alle 4 Wochen. Intravenöse Infusion über eine Stunde nach Rekonstitution und Verdünnung. Durchführung von qualifiziertem medizinischen Fachpersonal in einer Einrichtung mit den notwendigen Voraussetzungen für die sofortige Behandlung auftretender Überempfindlichkeits- und Infusionsreaktionen. Wegen möglicher spät einsetzender Reaktionen zumindest nach den ersten beiden Infusionen klinische Aufsicht der Patienten für einen längeren Zeitraum (einige Stunden) sowie Aufklärung über das potentielle Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Überempfindlichkeitsreaktionen und die Möglichkeit des verspäteten Eintretens oder Wiederauftretens von Symptomen. **Beide Formulierungen:** Den Zustand des Patienten kontinuierlich überwachen und nach 6 Monaten ohne Verbesserung der Krankheitsaktivität den Abbruch der Behandlung erwägen. Bei Umstellung von intravenöser auf subkutane Gabe die erste subkutane Injektion 1 bis 4 Wochen nach der letzten intravenösen Dosis verabreichen.

Weitere Warnhinweise laut Fachinformation: nicht untersucht und deshalb nicht empfohlen bei: schwerer aktiver Lupus des Zentralnervensystems, schwerer aktiver Lupusnephritis, HIV, frühere oder aktuelle Hepatitis B oder C, Hypogammaglobulinämie (IgG < 400 mg/dl) oder IgA-Mangel (IgA < 10 mg/dl), größere Organtransplantation, hämatopoetische Stammzell-/ Knochenmarktransplantation, Nierentransplantation, gleichzeitige Anwendung mit einer auf die B-Zellen gerichteten Therapie oder mit Cyclophosphamid i.v. Vorsicht bei Patienten mit schweren oder chronischen Infektionen oder mit rezidivierenden Infektionen in der Vorgeschichte. Immunisierung: keine Lebendimpfstoffe 30 Tage vor und während der Anwendung von Benlysta. Die Immunantwort auf Impfungen kann beeinträchtigt sein. Malignome und lymphoproliferative Erkrankungen: erhöhtes Malignomrisiko möglich. Vorsicht bei Malignom-Anamnese oder bei neuem Malignom unter der Benlysta-Therapie. Nicht für Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren einsetzen. In der Schwangerschaft in der Regel nicht empfohlen, Empfängnisverhütung während und 4 Monate nach der Therapie. Zum Stillen unter Benlysta ärztlicher Rat einholen.

Weitere Informationen siehe Fachinformation. Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, Paul-Ehrlich-Institut, Paul-Ehrlich-Str. 51–59, 63225 Langen, Tel.: +496103770, Fax.: +496103772, 1234, Website: www.pei.de zu melden.

Benlysta ist eine eingetragene Marke oder lizenziert unter der GSK Unternehmens-Gruppe.

Für eine vollständige Auflistung der Kontraindikationen, Warnhinweise und Nebenwirkungen siehe die Fachinformation.

Referenz: 1. Fachinformation Benlysta (Belimumab)



Allgemeine Hinweise

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Ludwig Kalthoff

1. Vorsitzender des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen e. V.

Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie
Internistisch-Rheumatologische Schwerpunktpraxis,
Bochum

Prof. Dr. med. Jörn Kekow

2. Vorsitzender des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen e. V.

Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie
HELIOS Fachklinik für Rheumatologie, Orthopädie
und Schmerztherapie GmbH, Vogelsang-Gommern

Veranstalter

Berufsverband Deutscher Rheumatologen e. V.

Forstring 16a
44869 Bochum
www.bdrh.de



Partner

Rheumadocs e.V.
c/o Universitätsklinikum Erlangen
Medizinische Klinik 3
Studienambulanz
z.Hd. Frau Michaela Reiser
Ulmenweg 18
91054 Erlangen
www.rheumadocs.de



Kongressorganisation RHEUMA AKADEMIE

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C
10179 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 24 04 84-71

Fax: +49 (0) 30 24 04 84-79 oder -89

E-Mail: bdrh-kongress@rheumaakademie.de

www.rheumaakademie.de

Kongresstermin

Freitag, 20. April 2018

bis Samstag, 21. April 2018

Veranstaltungsort

Seminaris CampusHotel Berlin Dahlem

Takustraße 39

14195 Berlin



Foto: www.franknuemberger.de

SCHAU MAL, WAS ICH KANN

MIT COSENTYX® SCHNELL ZURÜCK INS LEBEN

IL-17A inhibieren.

Zielgerichtet.

Vollhuman.



**Doppelt überzeugend
bei Psoriasis-Arthritis**

Cosentyx® wirkt stark auf die Gelenke und ermöglicht eine symptomfreie Haut.^{1,2,*,**}

**Wegweisend bei
Ankylosierender Spondylitis**

Unter Cosentyx® blieben bis zu 97 % der Patienten über 2 Jahre ohne neue Syndesmophyten.^{3,#}

* Nach 24 Wochen erreichten 44 % der TNF-naiven PsA-Patienten unter Secukinumab ein ACR50-Ansprechen.

** Symptomfrei = PASI 100. Unter Secukinumab erreichten 44,8 % der PsA-Subgruppe der CLEAR-Studie ein PASI 100-Ansprechen nach 52 Wochen.

Subgruppeneurteilung der MEASURE 1 Studie bezieht sich auf AS-Patienten ohne Syndesmophyten vor Therapiebeginn.

1. Molnes I et al. Secukinumab, a human anti-interleukin-17A monoclonal antibody, in patients with psoriatic arthritis (FUTURE 2): a randomised, double-blind, placebo-controlled, phase 3 trial. *Lancet*. 2016, 386(9999): 1137–1146. 2. Gottlieb A et al. THU0431 Sustained Improvements in Skin Symptoms, Physical Functioning, and Quality of Life with Secukinumab versus Ustekinumab in Patients with Moderate-To-Severe Psoriasis and Concomitant Psoriatic Arthritis: 52 Week Results from The Clear Study *Ann Rheum Dis* 2016;75:345-346. 3. Braun J et al. Effect of secukinumab on clinical and radiographic outcomes in ankylosing spondylitis: 2-year results from the randomised phase III MEASURE 1 study. *Ann Rheum Dis*. 2017;76:1070-1077. (supplementary appendix)

Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, Cosentyx® 150 mg Injektionslösung in einem Fertigpen

▼ **Diese Arzneimittel unterliegen einer zusätzlichen Überwachung. Wirkstoff:** Secukinumab (in Ovarialzellen d. chinesischen Hamsters [CHO-Zellen] produzierter, gegen Interleukin-17A gerichteter, rekombinanter, vollständig humaner monoklonaler Antikörper der IgG1/k-Klasse). **Zus.-setz.:** *Arzneil. wirks. Bestand.:* 1 Fertigspritze/Fertigpen enthält 150 mg Secukinumab in 1 ml. *Sonst. Bestand.:* Trehalose-Dihydrat, L-Histidin, L-Histidinhydrochlorid-Monohydrat, L-Methionin, Polysorbat 80, Wasser f. Injektionszwecke. **Anwend.:** Behandl. erwachsener Pat. mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, die für eine systemische Therapie in Frage kommen. **Behandl. erwachsener Pat. mit aktiver Psoriasis-Arthritis, allein od. in Kombination mit Methotrexat (MTX),** wenn das Ansprechen auf eine vorhergehende Therapie mit krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARD) unzureichend gewesen ist. **Behandl. erwachsener Pat. mit aktiver ankylosierender Spondylitis, die auf eine konventionelle Therapie unzureichend angesprochen haben. Gegenanz.:** Schwere Überempfindlichkeitsreakt. gegen d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestand. **Klinisch relevante, aktive Infektionen** (z. B. aktive Tuberkulose). **Nebenw.-** Nebenwirkungen in klin. Studien u. nach Markteinführung: *Sehr häufig:* Infektionen d. oberen Atemwege. *Häufig:* Orales Herpes, Rhinorrhö, Diarrhö. *Gelegentl.:* Orale Candidose, Tinea pedis, Otitis externa, Neutropenie, Konjunktivitis, Urtikaria. *Weitere Nebenw.:* Seltene Fälle v. anaphylakt. Reakt. Zunahme mukosater od. kutaner Candidosen (leichte bis mittelschwere, nicht schwerwiegende Fälle). *Häufigkeit nicht bekannt:* Mukokutane Candidose (einschl. ösophageale Candidose). **Entwickl. von Antikörpern gegen Secukinumab bei weniger als 1 % der Pat. (bei ca. der Hälfte neutralisierende Antikörper ohne Wirkungsverlust od. pharmakokinet. Anomalien).** **Verschreibungspflichtig. Weit. Angaben:** S. Fachinformationen. Stand: August 2017 (MS 09/17.7).

Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg. Tel.: (09 11) 273-0, Fax: (09 11) 273-12 653. www.novartis.de

Anreise

Das Seminaris CampusHotel Berlin liegt im grünen Dahlem in unmittelbarer Nähe zur Freien Universität Berlin und ist gut erreichbar mit PKW und den öffentlichen Verkehrsmitteln.



Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Berliner Hauptbahnhof (ICE-, IC-, RE- und RB-Station per S-Bahn bis zum Zoologischen Garten (alle S-Bahnen möglich), weiter mit der U2 zum Wittenbergplatz, dann U3 bis Station **Dahlem-Dorf**.

Anreise mit dem Auto

aus Norden: A 115 in südliche Richtung, AS 2 Hüttenweg Richtung Innenstadt, links in die Clayallee, rechts in die Königin-Luise-Str., rechts in die Takustraße /Lansstraße.

aus Westen: A2 / A 10 / A 115 Richtung Potsdam/Berlin / AS 4 Zehlendorf / B1 Potsdamer Chaussee / links Clayallee / rechts Königin-Luise-Str. / rechts in die Takustraße / Lansstraße.

aus Süden: über A 103 / AS 5 Schlossstraße auf die B1, Unter den Eichen, rechts in die Fabbeckstraße / rechts in die Lansstraße.

aus Osten: über A 12 / A 10 / A 113 in Richtung Flug-

hafen Berlin-Brandenburg Willy Brandt / A 100 / A 103 / AS 5 Wolfensteindamm rechts in die Schlossstraße Richtung Dahlem / links in die Grunewaldstraße / links in die Königin-Luise-Straße / links in die Lansstraße.

Parken

Direkt unter dem Hotel- und Tagungszentrum befindet sich die Tiefgarage mit 140 PKW-Stellplätzen.

Anreise mit dem Flugzeug

vom Flughafen Tegel (15 km): ca. 25 Minuten. mit dem Taxi und ca. 30 Minuten mit öffentl. Verkehrsmitteln. Fahren Sie mit dem Bus X9 oder X109 vom Flughafen bis zum U-Bahnhof „Jungfernheide“. Hier steigen Sie in die U7 Richtung „Rudow“ und fahren bis zum „Fehrbelliner Platz“. Hier steigen Sie um in die U3 Richtung „Krumme Lanke“ und fahren bis zur Station Dahlem Dorf. Verlassen Sie den

Bahnhof durch den Hauptaussgang und gehen Sie nach rechts (ca. 3 Min.) bis zur Takustrasse dann sehen Sie das Hotel.

vom Flughafen Schönefeld (25 km): ca. 45 Minuten mit dem Taxi und ca. 60 Minuten mit öffentl. Verkehrsmitteln. Bahn Richtung Berlin-Blankenburg bis Berlin Ostkreuz. Steigen Sie in die S41/S42/S46 (Richtung Westend) bis zum Heidelberger Platz. Dort steigen Sie in die U3 um (Richtung Krumme Lanke) und steigen Dahlem Dorf aus.

Anreise mit dem Zug

vom Hauptbahnhof fahren Sie mit der S75 (Richtung Westkreuz)/S7 (Richtung Wannsee) /S5 (Richtung Spandau) bis Zoologischer Garten, dann steigen Sie um in die U9 Richtung Steglitz und fahren 2 Stationen bis Spichernstraße. Steigen Sie um in die U3 Richtung Krumme Lanke bis Bahnhof Dahlem Dorf. Verlassen Sie den Bahnhof durch den

Hauptaussgang und gehen Sie nach rechts (ca. 3 Min.) bis zur „Takustrasse“ dann sehen Sie das Hotel.

Grüner geht's nicht: Mit der Bahn ab 99 Euro mit 100 % Ökostrom zum 13. BDRh-Kongress 2018 in Berlin.

Mit dem Kooperationsangebot der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zum 13. BDRh-Kongress. Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* beträgt:

2. Klasse 99,00 Euro

1. Klasse 159,00 Euro

*Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Kongresshomepage unter:
www.rheumaakademie.de/bdrh.html



Foto: © Seminaris Hotel Berlin

Pfizer

***Ihr erfahrener Partner
in der Rheumatologie***



Anmeldung

Die Anmeldung zum Kongress ist vor Ort oder vorab online möglich unter:

www.rheumaakademie.de/bdrh.html

Teilnahmegebühren inkl. USt.

als Normalteilnehmer	190,00 €
als BDRh- oder BDI-Mitglied	100,00 €
Tageskarte (gültig Freitag oder Samstag)	100,00 €
als Arzt in Ausbildung (gegen Nachweis)*	50,00 €
als Medizinstudent/in (gegen Nachweis)*	kostenfrei
als Fachassistent/in (gegen Nachweis)*	kostenfrei

Die Gebühr der Kongressteilnahme beinhaltet die Kongressunterlagen, den Zutritt zu den wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie zur Fachausstellung.

*Bitte beachten Sie, dass der entsprechende Nachweis zusammen mit der Anmeldung vorgelegt werden muss.

Anmeldebestätigung/Namensschild/Kongressunterlagen

Die Kongressteilnahme wird nach Eingang der Anmeldung von der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH schriftlich bestätigt. Die Anmeldung ist verbindlich. Ihr Namensschild sowie die Kongressunterlagen erhalten Sie vor Ort am Registrierungscounter.

Öffnungszeiten Registrierungscounter:

Freitag, 20. April 2018 09:00 – 19:30 Uhr

Samstag, 21. April 2018 07:00 – 14:00 Uhr

Umbuchung/Stornierung

Änderungen und Stornierungen bedürfen der Schriftform. Mündliche Absprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht von der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH schriftlich bestätigt werden. Die **Bearbeitungsgebühr** für Änderungen nach **Rechnungsstellung beträgt 25,00 Euro** inkl. USt. pro Person.

Im Falle einer **Stornierung** der Kongressteilnahme

bis zum **01. April 2018** wird eine **Stornierungsgebühr von 30,00 Euro** inkl. USt. pro Person berechnet. Maßgeblich für die Einhaltung der Fristen ist der Eingangsstempel des Kongressbüros. Nach dem 01. April 2018 und auch bei Nichtteilnahme ist eine Rückzahlung der Teilnehmergebühr nicht mehr möglich.

Zertifizierung/Teilnahmebescheinigung

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Berlin und der Rheumatologischen Fortbildungsakademie zertifiziert.

Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie bei der Anmeldung am Registrierungscounter.

Für den Kurs Train-the-Trainer-Seminar: StruPi erfolgt eine gesonderte Zertifizierung mit zusätzlichen CME-Punkten. Die Zertifizierung durch die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH ist eine Qualitätssicherung der Veranstaltung nach den Richtlinien der DGRh und der Akademie. Diese Veranstaltungen werden mit dem Rheumaakademie-Logo gekennzeichnet.



Come-together

Am Ende des ersten Kongresstages, am 20. April 2018, laden wir Sie herzlich zum Come-together im Innenhof des Hotels ein.

Das Come-together wird ausschließlich durch die Eintrittsgebühren der Teilnehmer und durch die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH finanziert.

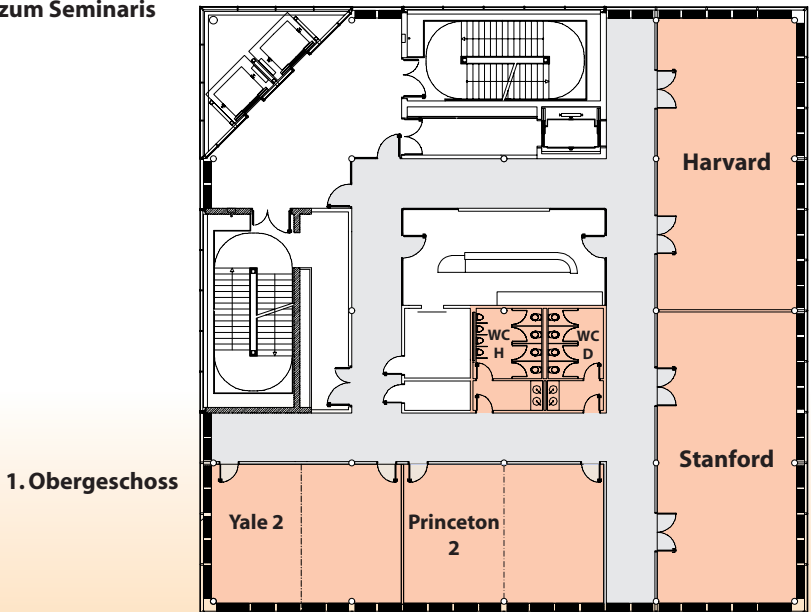
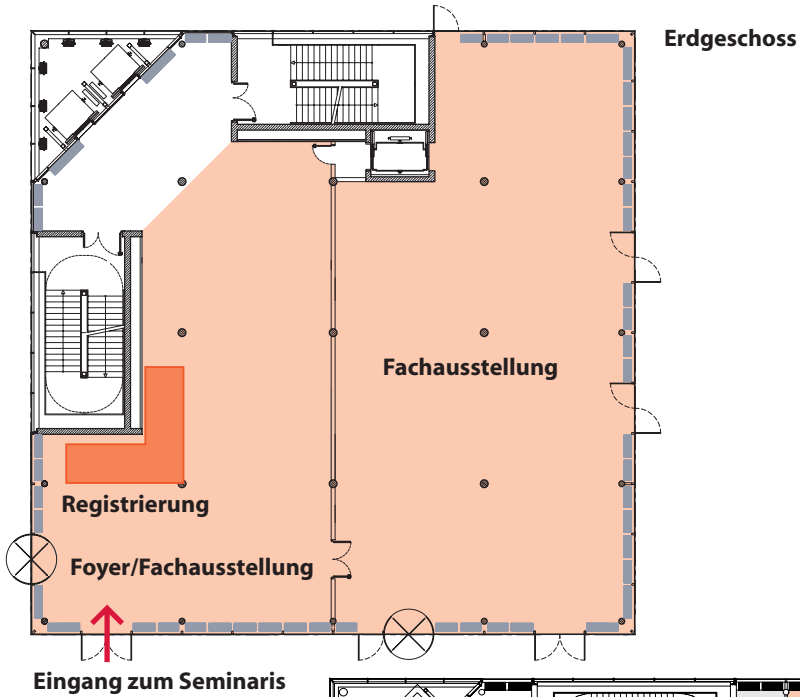
Der BDRh bewegt die Rheumatologie

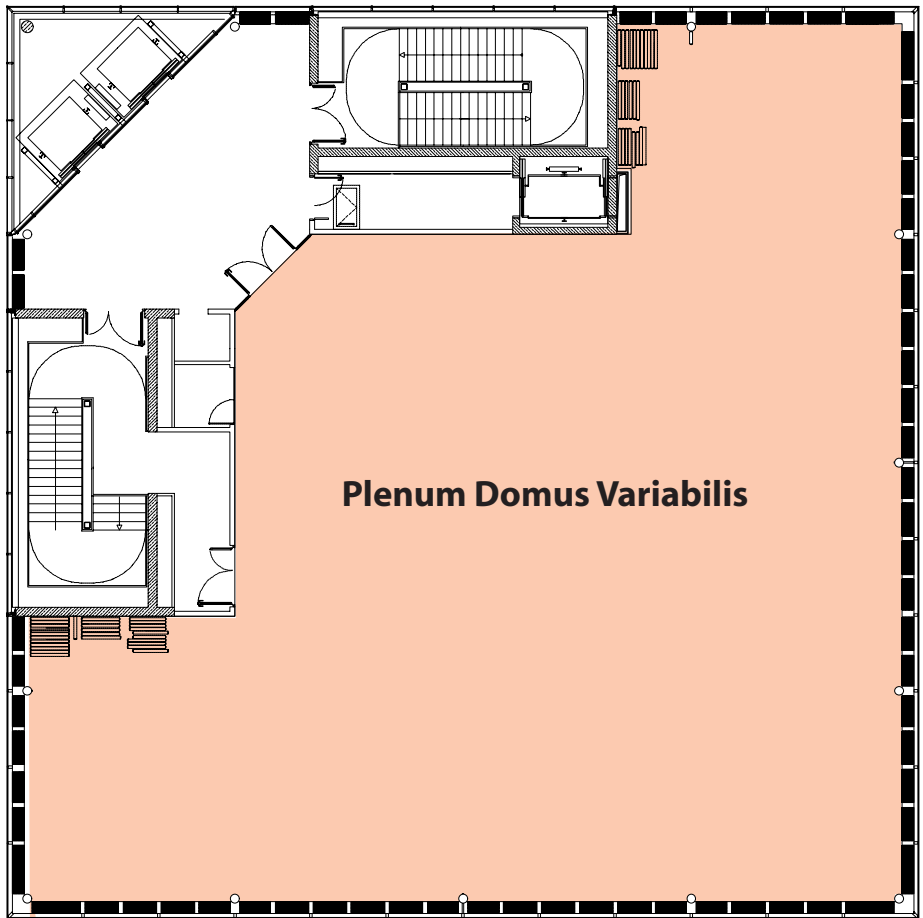
Vor dem Start des zweiten Kongresstages, am 21. April 2018, laden wir alle Kongressteilnehmer von 06:30 Uhr bis 07:15 Uhr herzlich zu einem Sportprogramm im Innenhof des Hotels ein.

Zentralcatering

Das Zentralcatering in der Fachausstellung umfasst eine durchgehende Getränkebereitstellung für die gesamte Veranstaltungszeit und eine kalte Speisenversorgung für zwei Pausen pro Tag. Es steht allen Kongressteilnehmern zur Verfügung.

Raumpläne





2. Obergeschoss

Time-Table

Freitag, 20. April 2018			
von/bis	Domus Variabilis – Plenum – 2.OG	Harvard – 1.OG	Stanford – 1.OG
10:30 - 12:00	01 Eröffnungssession: Junge Rheumatologie 2018: Status Quo und Visionen		
12:30 - 13:30	30 Min. Mittagspause in der Industrieausstellung	501 Satellitensymposium Pfizer Pharma GmbH Praktische Aspekte für die Therapie der Rheumatoiden Arthritis	502 Satellitensymposium Janssen-Cilag GmbH Verschiedene Blickwinkel: Relevanz, Diagnostik und Therapie der Enthesitis bei der Psoriasis Arthritis,...
13:40 - 15:10	10 Min. Pause 02 ASV näher gebracht Aktueller Stand, Perspektiven für Praxis und Klinik		
15:20 - 16:20	10 Min. Pause 03 ASV und Bereinigung ASV und KV-Abrechnung im Einklang?		
16:50 - 17:50	30 Min. Kaffeepause in der Industrieausstellung	503 Satellitensymposium, Lilly Deutschland GmbH Neue Perspektiven in der Therapie der RA und PSA	504 Satellitensymposium Novartis Pharma GmbH Internationale Leitlinien – nationale Nutzenbewertungen – regionale Arzneimittelvereinbarungen: harmonischer Dreiklang oder Disharmonie?
18:00 - 19:00	BDRh-Mitgliederversammlung		
19:05 - 20:00	5 Min. Pause BDRh intern: Satzungsänderungen etc.	Mitgliederversammlung der Sektion Rheumatologie im BDI	
20:00 - 23:00	Come-together im Innenhof		
			14:00 - 18:15 Uhr 7. Fortbildungsveranstaltung des Fachverbandes Rheumatologische Fachassistenz e.V.

10:30 - 12:00 01 **Eröffnungssession: Junge Rheumatologie 2018: Status Quo und Visionen**

**Domus
Variabilis**

Vorsitz: *Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum),
Dr. Kirsten Karberg (Berlin),
Dr. Thomas Karger (Köln),
Prof. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern),
Dr. Philipp Sewerin (Düsseldorf)*

Statements von folgenden Referenten:

*PD Dr. Xenofon Baraliakos (Herne),
Dr. Thomas Drabinski (IfMDA, Kiel),
Dr. Johanna Mucke (Rheumadocs, Düsseldorf),
Dr. Philipp Sewerin (Rheumadocs, Düsseldorf),
Angefragt: Jens Spahn (BMG, Berlin)*

12:00 **Mittagspause in der Industrieausstellung**

12:30 - 13:30 S02 **Satellitensymposium Janssen-Cilag GmbH**

Stanford

**Verschiedene Blickwinkel:
Relevanz, Diagnostik und Therapie der Enthesitis bei der Psoriasis Arthritis...**
Vorsitz: *PD Dr. Jürgen Rech (Erlangen)*

**Verschiedene Blickwinkel:
Relevanz, Diagnostik und Therapie der Enthesitis bei der Psoriasis Arthritis
aus der Sicht des in der Klinik tätigen Rheumatologen**
PD Dr. Jürgen Rech (Erlangen)

**Verschiedene Blickwinkel:
Relevanz, Diagnostik und Therapie der Enthesitis bei der Psoriasis Arthritis
aus der Sicht des niedergelassenen Rheumatologen**
Dr. Peer Aries (Hamburg)

12:30 - 13:30 S01 **Satellitensymposium Pfizer Pharma GmbH**
Harvard **Praktische Aspekte für die Therapie der Rheumatoiden Arthritis**
Vorsitz: Prof. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)

Intro
Prof. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)

Leitlinien in der Rheumatoiden Arthritis – Anspruch und Wirklichkeit
Prof. Klaus Krüger (München)

Stellenwert der Monotherapie in der Rheumatoiden Arthritis
Prof. Torsten Witte (Hannover)

Zusammenfassung
Prof. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)

13:30 **Pause**

13:40 - 15:10 02 **ASV näher gebracht**
Domus **Aktueller Stand, Perspektiven für Praxis und Klinik**
Variabilis *Vorsitz: Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum),*
Prof. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)

Statements von folgenden Referenten:
PD Dr. Xenofon Baraliakos (Herne),
Dr. Regina Klakow-Franck (G-BA, Berlin),
Dr. Axel Munte (BV ASV, München)

15:10 **Pause**

15:20 - 16:20 03 **ASV und die Bereinigung
ASV und KV-Abrechnung im Einklang?**
Domus
Variabilis Vorsitz: *Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum),
Dr. Pedro Schmelz (KVB, München)*

*Statements von folgenden Referenten:
RA Christian Koller (München),
Dr. Ulrich Casser (KBV, Berlin),
Dr. Pedro Schmelz (KVB, München)*

16:20 **Kaffeepause in der Industrieausstellung**

16:50 - 17:50 S03 **Satellitensymposium Lilly Deutschland GmbH
Neue Perspektiven in der Therapie der RA und PsA**
Harvard Vorsitz: *Prof. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern)*

Stellenwert von Ixekizumab bei der Therapie der Psoriasis-Arthritis
Prof. Andreas Krause (Berlin)

Ein Jahr Baricitinib - Erfahrungen aus der Praxis
Prof. Christoph Fiehn (Baden-Baden)

16:50 - 17:50 S04 **Satellitensymposium Novartis Pharma GmbH
Internationale Leitlinien – nationale Nutzenbewertung – regionale Arzneimittel-
vereinbarungen: harmonischer Dreiklang oder Disharmonie?**
Stanford Vorsitz: *Dr. Silke Zinke (Berlin)*

**Wie passen die Leitlinien für Psoriasis-Arthritis und ankylosierende Spondylitis
zur Frühen Nutzenbewertung (= AMNOG)?**
Prof. Klaus Krüger (München)

**Sozialrechtliche Aspekte regionaler Arzneimittelvereinbarungen
– Praxisbeispiele unter Berücksichtigung neuer/innovativer Medikamente
(bei den Spondyloarthritisiden)**
Jörn Grotjahn (Berlin)

Q&A-Session mit den Spezialisten
*Jörn Grotjahn (Berlin)
Prof. Dr. Klaus Krüger (München)
Dr. Silke Zinke (Berlin)*

Kongress-Programm

Freitag
20.04.2018

17:50 **kurze Pause**

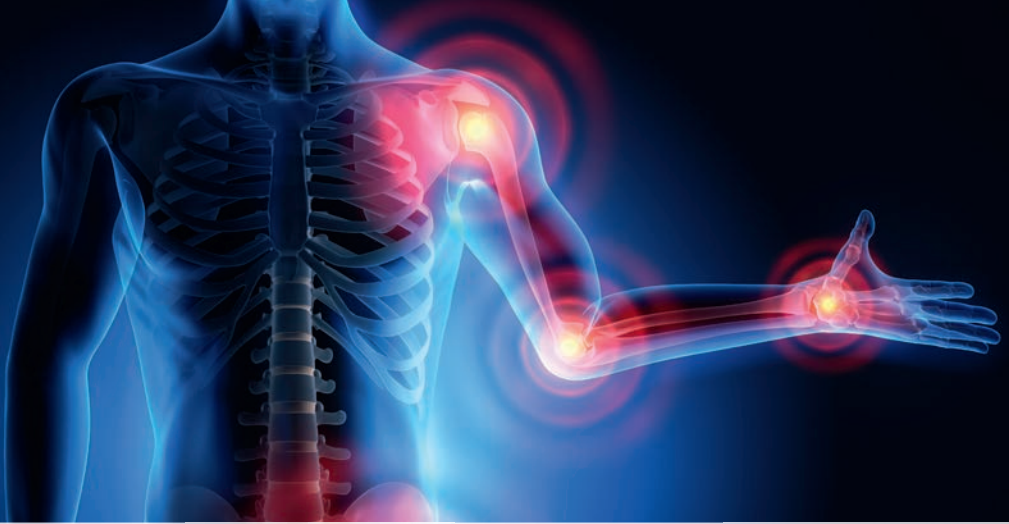
18:00 - 19:00 Mitgliederversammlung
Domus *Vorsitz: Vorstand des BDRh*
Variabilis

19:00 **kurze Pause**

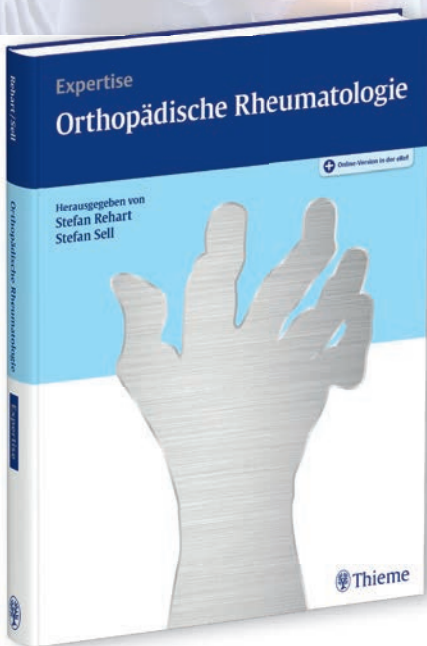
19:05 - 20:00 BDRh intern: Satzungsänderungen etc.
Domus *Vorsitz: Vorstand des BDRh*
Variabilis
*Bericht: Dr. Michael Rühlmann (Göttingen),
Dr. Florian Schuch (Erlangen)*

19:05 - 20:00 Mitgliederversammlung der Sektion Rheumatologie im BDI
Harvard *Hinweis: Teilnahme nur für BDI-Mitglieder*

Ab 20:00 Uhr laden wir Sie herzlich zum Come-together ein.



Exzellenz in der Orthopädie und Unfallchirurgie



Sie bewältigen Ihre täglichen Aufgaben routiniert und kompetent? Das genügt Ihnen nicht? Sie wollen zu den Besten Ihres Faches gehören?

Herausragende Experten bringen ihr Wissen für Sie auf den Punkt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden:

- Spezielle chirurgische und funktionelle Anatomie
 - Indikationsstellung
 - spezialisierte Methodenkompetenz mit Meilen- und Stolpersteinen
 - Komplikationsmanagement
- ... jeweils im Gesamtkontext der Begleiterkrankungen.

Direkt anwenden dank prägnanter Texte und erstklassiger Bilder – von anatomischer Darstellung über Algorithmen bis hin zu bildgebender Diagnostik.

Expertise
Orthopädische Rheumatologie
Rehart/Sell
2015.
380 S., 604 Abb., geb.
ISBN 978 3 13 171411 4
299,99 € [D]
308,50 € [A]

18PK09

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Bei Lieferungen außerhalb (D) werden die anfallenden Versandkosten weiterberechnet. Georg Thieme Verlag KG, Sitz- und Handelsregister: Stuttgart, HRA 3499, pK: Dr. A. Hauff.

Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands!

☎ Telefonbestellung:
0711/8931-900

📠 Faxbestellung:
0711/8931-901

@ Kundenservice
@thieme.de

🌐 www.thieme.de/shop



Thieme

Time-Table

Samstag, 21. April 2018					
von/bis	Domus Variabilis – Plenum – 2. OG	Harvard – 1. OG	Stanford – 1. OG	Yale 2 – 1. OG	Princeton 2 – 1. OG
Der BDRh bewegt die Rheumatologie – Außenbereich					
06:30 - 07:15					
08:30 - 08:45		E01 Telemedizin – Möglichkeiten und Nutzen	E02 Praxis-Management – Akut-Sprechstunde leicht organisieren	E03 Soft-Skills: Kommunikation im Team	WS01 Der Weg in die Niederlassung – Pilot-Workshop
15 Min. Pause					
09:00 - 10:00		S05 Satellitensymposium Ceigene GmbH Der Blick in die Zukunft: Verbesserte Versorgung von PSA-Patienten	S06 Satellitensymposium Abbvie Deutschland GmbH & Co. KG Versorgung neu gedacht – ganzheitlich und umfassend als Prinzip	Kurs der Rheumatologischen Fortbildungsakademie 09:00 - 17:30 Train-the-Trainer-Seminar: StruPI-RA	
10 Min. Pause					
10:10 - 11:25	04 Projekte aus dem Innovationsfond und RhePort VERHO, Rheuma-VOR, Stärker, PETRA				
45 Min. Mittagspause in der Industrieausstellung					
12:10 - 12:40		WS02 Von DMART zur individuellen rheumatologischen Trainingstherapie (RTT)			
10 Min. Pause					
12:50 - 13:50	S07 Satellitensymposium HEXAL AG Sonderzug Biosimilars: Neue Wege, um zum bewährten Ziel zu gelangen				
10 Min. Pause					
14:00 - 14:45		06 Digitalisierung und Datenschutz			
10 Min. Pause					
14:55 - 15:40	07 Podiumsdiskussion: Rheumatologie 4.0 – Vision von einer zeitgemäßen Früherkennung und Versorgung der Patienten Interdisziplinär, multimodular und sektorenübergreifend durch Vernetzung u. strukturierten Datenaustausch, aber wie?				

Ab 06:30 Uhr laden wir Sie herzlich ein zu „Der BDRh bewegt die Rheumatologie“

08:00 - 08:45 Expertengespräche (parallel)

Harvard E01 **Telemedizin – Möglichkeiten und Nutzen**
Referent: Bernd Altpeter (DITG, Düsseldorf)

Stanford E02 **Praxis-Management - Akut-Sprechstunde leicht organisieren**
Referent: André Bernert (MMP, Kiel)

Yale 2 E03 **Soft Skills: Kommunikation im Team**
Referent: Carla Ujma (Essen)

08:00 - 08:45 WS01 **Der Weg in die Niederlassung – Pilot-Workshop**

Princeton 2 Leiter: Dr. Philipp Sewerin (Düsseldorf),
Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum),
Dr. Thomas Karger (Köln)

Themen: Chancen & Bürden, best practice, Regionale Anpassungen

Ziel: Entwicklung eines Curriculums - Gemeinsam erste Schritte gehen

08:45 **Pause**

09:00 - 10:00 S06 **Satellitensymposium AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG**
Stanford **Versorgung neu gedacht – ganzheitlich und umfassend als Prinzip**
Vorsitz: Dr. Florian Schuch (Erlangen)

Körperliches Training bei entzündlichen rheumatologischen Erkrankungen
– **Medikamente, Muskeln und Myokine**
Dr. Philipp Sewerin (Düsseldorf)

Tele-Medizin Report_Early RFA Telesprechstunde
Dr. Martin Welcker (Planegg)

09:00 - 10:00 S05 **Satellitensymposium Celgene GmbH**
Harvard **Der Blick in die Zukunft: Verbesserte Versorgung von PsA-Patienten**
Vorsitz: Prof. Torsten Witte (Hannover)

RhePort: Ein innovativer Ansatz zur besseren Versorgung auch von PsA-Patienten
Dr. Peter Bartz-Bazzanella (Würselen)

Delegation in der PsA – Zeit effektiv nutzen
Dr. Kirsten Hoepfer (Hannover)

Apremilast im Versorgungsalltag – Praxis trifft Klinikdaten
Prof. Torsten Witte (Hannover)

10:00 **Pause**

10:10 - 11:25 04 **Projekte aus dem Innovationsfond und RhePort**
Domus **VERhO, Rheuma-VOR, StärkeR, PETRA**
Variabilis *Vorsitz: Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum),
Dr. Martin Welcker (Planegg),
PD Dr. Jürgen Rech (Erlangen),
Dr. Frank Verheyen (TK, Hamburg)*

*Statements von folgenden Referenten:
Prof. Gunter Assmann (Homburg/Saar),
PD Dr. Jürgen Rech (Erlangen),
Dr. Edmund Edelmann (Bad Aibling),
Dr. Frank Verheyen (TK, Hamburg),
Dr. Susanna Späthling-Mestekemper (München),
Dr. Wolfgang Vorbrüggen (Würselen),
Dr. Dietmar M. J. Krause (Köln)*

11:25 **Mittagspause in der Industrieausstellung**

12:10 - 12:40 WS02 **Von DMART zur individuellen rheumatologischen Trainingstherapie (RTT)**

Harvard Leiter: *Dr. Philipp Sewerin (Düsseldorf)*

Aktiv-hoch-R als Vorbild

Prof. Klaus Pfeifer (Erlangen)

RTT als verordnungsfähige Gebührenordnungsposition (GOP)

Matthias Hoppe (Göppingen)

12:40 **Pause**

12:50 - 13:50 S07 **Satellitensymposium Hexal AG**

Domus **Sonderzug Biosimilars: Neue Wege, um zum bewährten Ziel zu gelangen**

Variabilis *Vorsitz: Prof. Theodor Dingermann (Frankfurt)*

**Biosimilars in der Theorie und Praxis: Der Pharmakologe als „Technischer Leiter“:
Therapieentscheidungen sicher und korrekt umgesetzt**

Prof. Theodor Dingermann (Frankfurt)

Die KV als „Weichensteller“:

Wie wirtschaftliche Wege zum selben Therapieziel führen

Dr. Mathias Flume (Westfalen-Lippe)

Biosimilars im Praxisalltag: Der Rheumatologe als „Lokführer“:

Wie Therapieentscheidungen in die richtige Richtung weisen

Dr. Martin Welcker (Planegg)

Diskussion

Prof. Theodor Dingermann (Frankfurt)

Dr. Mathias Flume (Westfalen-Lippe)

Dr. Martin Welcker (Planegg)

13:50 **Pause**

14:00 - 14:45 06 **Digitalisierung und Datenschutz**

Domus Vorsitz: *Dr. Martin Welcker (Planegg),*
Variabilis *Dr. Philipp Sewerin (Düsseldorf)*

*Statements von folgenden Referenten:
RA Christian Koller (München),
Dr. Petra Reis (Rheumadocs, Erlangen)*

14:45 **Pause**

14:55 - 15:40 07 **Podiumsdiskussion**

Domus **Rheumatologie 4.0 = Vision einer zeitgemäßen Früherkennung und Versorgung**
Variabilis **der Patienten interdisziplinär, multimodal und sektorenübergreifend durch**
Vernetzung und strukturierten Datenaustausch, aber wie?

*Vorsitz: Dr. Thomas Drabinski (IfMDA, Kiel),
Dr. Ivo G. Grebe (BDI, Aachen),
Dr. Ludwig Kalthoff (Bochum),
Dr. Kirsten Karberg (Berlin),
Prof. Jörn Kekow (Vogelsang-Gommern),
Dr. Philipp Sewerin (Düsseldorf),
Christa Stewens (Staatsministerin a. D., Ebersberg)*



A Sandoz Brand

ERELZI® (ETANERCEPT)



DAS NÄCHSTE KAPITEL NEUER MÖGLICHKEITEN

- ✦ Mit der Kompetenz von 20 Jahren Biosimilar-Erfahrung entwickelt
- ✦ Entwicklung, Herstellung und Vermarktung aus einer Hand
- ✦ Vergleichbare Wirksamkeit und Sicherheit zum Referenzprodukt*¹
- ✦ Mit Erelzi® wirtschaftlich verordnen²



Quellen:

* Die EGALITY-Studie untersuchte die Äquivalenz von Erelzi® mit Enbrel®. 1. Griffiths C, et al. Br J Dermatol 2016 BJD Vol. 176,4, April 2017; 928-938.
2. Lauer-Taxe, Stand 15.02.2018, ohne Berücksichtigung von Rabattverträgen.

Erelzi® 25/- 50 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze, - 50 mg Injektionslösung im Fertigpen

Zusammensetzung: Wirkstoff: Etanercept. 1 Fertigspritze enth. 25/- 50 mg / 1 Fertigpen enth. 50 mg Etanercept (durch rekombinante DNA-Technologie aus CHO-Zelllinie gewonnen). Sonstige Bestandteile: Citronensäure, Na-citrat (Ph.Eur.), Na-chlorid, Sucrose, Lysinhydrochlorid, Na-hydroxid, Salzsäure, Wasser f. Inj.-zwecke. **Anwendungsgeb.:** Rheumatoide Arthritis: mittelschwere bis schwere aktive rheumatoide Arthritis b. Erw. in Komb. m. Methotrexat, wenn Anspr. auf Basistherap. [einschl. MTX, sofern nicht kontraind.] unzureich. ist. B. Unverträglichk. geg. MTX od. wenn Fortsetz. d. MTX-Therap. nicht mögl. ist, kann Erelzi als Monotherapie angew. werden. Schwere, aktive u. progress. rheumatoide Arthritis bei Erw. ohne vorher. MTX-Behandl. Juvenile idiopath. Arthritis: Polyarthritis u. erweiterte (extended) Oligoarthritis b. Kdrn. u. Jugendl. ab 2 J. u. mind. 62,5 kg KG nach unzureich. Anspr. od. Unverträglichk. einer MTX-Therap.; Psoriasis-Arthritis (Arthritis psoriatica) b. Jugendl. ab 12 J. u. mind. 62,5 kg KG nach unzureich. Anspr. od. Unverträglichk. einer konvent. Therap. Psoriasis-Arthritis (Arthritis psoriatica): aktive u. progress. Psoriasis-Arthritis b. Erw., wenn Anspr. auf konvent. Therap. unzureich. Axiale Spondyloarthritis: M. Bechterew (ankylos. Spondylitis): schwerer aktiver M. Bechterew bei Erw., wenn Anspr. auf konvent. Therap. unzureich. Nicht-röntgenolog. axiale Spondyloarthritis: schwere nicht-röntgenolog. axiale Spondyloarthritis bei Erw., mit objektiven, durch erhöhtes CRP u./od. MRT nachgewies. Anzeichen einer Entzünd., wenn Anspr. auf NSAR unzureich. Plaque-Psoriasis: mittelschwere bis schwere Plaque-Psoriasis b. Erw., nach Versagen, Unverträglichk. od. Kontraind. einer and. syst. Therap. wie Ciclosporin, MTX od. PUVA. Plaque-Psoriasis b. Kdrn. u. Jugendl.: chron. schwere Plaque-Psoriasis b. Kdrn. und Jugendl. ab 6 J. u. mind. 62,5 kg KG nach unzureich. Anspr. od. Unverträglichk. einer and. syst. Therap. od. Lichttherap. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Inhaltsst., Sepsis od. Risiko einer Sepsis, Pat. mit aktiven Infekt., einschl. chron. od. lokalisi. Infekt. **Nebenwirk.:** Infekt. [einschl. Infekt. der oberen Atemwege, Bronchitis, Zystitis, Hautinfekt.], schwere Infekt. [einschl. Pneumonie, Entzünd. des Unterhautgewebes [z. B. Erysipel], sept. Arthritis, Sepsis, parasit. Infekt.], Tuberkulose, opportunist. Infekt. [einschl. invasiv. Pilz-, Protozoen-, Bakterien-, atyp. Mykobakt. u. Virusinfekt., Legionellose], Listeriose, Hepatitis-B-Virus-Reaktiv., nicht melanozytärer Hautkrebs, Lymphom, Melanom, Leukämie, Merkelzellkarzinom, Thrombozytopenie, Anämie, Leukozytopenie, Neutropenie, Pancytopenie, aplast. Anämie, allerg. Reakt., Bildung von Autoantikörpern, system. Vaskulitis [einschl. Anti-Neutrophilen-zytoplastm.-Antikörper-pos. Vaskulitis], schwere allerg./anaphylakt. Reakt. [einschl. Angioödem, Bronchospasmus], Sarkoideose, Makrophagenaktiv.-syndrom, Verschlecht. der Symptome einer Dermatomyositis, Anfälle, entmyelinis. Prozesse des ZNS m. Verdacht auf mult. Sklerose od. lokalisi. entmyelinis. Zustände wie Neuritis nervi optici und Querschnittsmyelitis, periphere demyelinis. Ereignisse einschl. Guillain-Barré-Syndr., chron.-entzündl. demyelinis. Polyneuropathie, demyelinis. Polyneuropathie u. multifokale motor. Neuropathie, Uveitis, Skleritis, kongestive Herzinsuff., interstit. Lungenerkrank. [einschl. Pneumonitis u. pulmonale Fibrose], erhöhte Leberenzyme, Autoimmunhepatitis, Pruritus, Angioödem, Urtikaria, Hautausschlag, psoriasisartiger Hautausschlag, Psoriasis [einschl. Erstmanifest. od. Verschlecht. u. pustulöse Formen, primär Handflächen. u. Fußsohl.], kutane Vaskulitis [einschl. leukozytoklast. Vaskulitis], Stevens-Johnson-Syndr., Erythema multiforme, toxisch-epiderm. Nekrolyse, subakuter kutaner Lupus erythemat., diskoider Lupus erythematodes, Lupus-ähn. Syndr., Reakt. an der Inj.-stelle [einschl. Blutung, Bluterguss, Erythem, Juckreiz, Schmerzen, Schwellung], Fieber, Malignome [einschl. Brust- u. Lungenkarzinom], Varizelleninfekt. m. den Krankheitsanz. u. Symptom. einer asept. Meningitis (ohne Folgeschäd.), Blinddarmentz., Gastroenteritis, Depression, Persönlichkeitsstör., Hautgeschwür, Ösophagitis, Gastritis, sept. Schock, Diabetes mell. Typ 1, Weichteilinfekt., postoperat. Wundinfekt., Kopfschmerzen, Ubelk., Bauchschmerzen, Erbrechen, chron.-entzündl. Darmerkrank. **Hinw.:** Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Verschreibungspflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51010326 **Stand:** Juni 2017 Zulassungsinhaber: Sandoz GmbH, A-6250 Kundl, Österreich; lokaler Ansprechpartner: Hexal AG, D-83607 Holzkirchen, www.hexal.de

Zusatzveranstaltung

Freitag
20.04.2018

14:00 - 18:15

7. Fortbildungsveranstaltung des Fachverbandes Rheumatologische Fachassistenz e. V.



Yale 2

Veranstaltet durch:
Fachverband Rheumatologische Fachassistenz e. V.
Moderatoren: Patricia Steffens-Korbanka, Ulrike Erstling

ab 14:00

Come-together Begrüßung

14:30 – 14:45

Effektivität der RFA-Sprechstunde – ERFASS-Studie Referent: Patricia Steffens-Korbanka (Osnabrück)

14:45 – 15:15

Sport – hilft er wirklich die Mobilität zu erhalten? Referent: Dr. Philipp Sewerin (Düsseldorf)

15:15 – 15:40

Das Patienten-Unterstützungsprogramm „Mein BeWegbereiter“ Referent: Dr. Michael Hanusch, Firma Janssen (Neuss)

15:40 – 16:10

Pathophysiologie der Psoriasisarthritis Referent: PD Dr. Xenofon Baraliakos (Herne)

16:10 – 16:30

Pause

16:30 – 17:15

Arzneimitteltherapiesicherheit für den Rheumapatienten Referent: Dr. Winnie Vogt (Dresden)

17:15 – 17:45

Riesenzellarteriitis mit neuer Behandlungsoption Referent: Prof. Torsten Witte (Hannover)

17:45 – 18:15

Überblick zu Selektivverträgen und ASV in der Rheumatologie Informationen zum Fachverband Referent: Ulrike Erstling (Bergisch Gladbach)

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.

Das 7. Fortbildungstreffen wird ermöglicht durch finanzielle Unterstützung von:

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	1.000,00 €
Biogen GmbH	1.000,00 €
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	2.000,00 €
Celgene GmbH	2.500,00 €
Chugai Pharma Europe Ltd.	500,00 €
Hexal AG	1.000,00 €
Janssen-Cilag GmbH	1.500,00 €
Lilly Deutschland GmbH	1.000,00 €
medac GmbH	1.000,00 €
MSD SHARP & DOHME GMBH	1.000,00 €
Novartis Pharma GmbH	1.000,00 €
Roche Pharma AG	500,00 €
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	1.000,00 €

Kurs der Rheumatologischen Fortbildungsakademie

Samstag
21.04.2018

RHEUMA  AKADEMIE

RHEUMA  AKADEMIE
zertifiziert

09:00 - 17:30 Uhr

Train-the-Trainer-Seminar: StruPI-RA

Referentin: Dipl.-Päd. Antje Kathrin Lielich-Wolf, zertifizierte Kommunikationstrainerin, Bremen

Inhalt:

StruPI steht für strukturierte Patienteninformation und ist ein modulares Konzept zur Durchführung von Informationsveranstaltungen in Praxen und Ambulanzen. Es wurde von Autoren der AGRZ, dem BDRh und der Deutschen Rheuma-Liga entwickelt, damit Patienten mit neuer Diagnose grundlegende Informationen zu ihrer Krankheit erhalten.

StruPI gibt es zunächst für das Krankheitsbild RA und besteht aus drei Modulen (Krankheitsbild & Diagnose/Therapie/Krankheitsbewältigung). Das Seminar zeigt, wie die Module und die dazugehörigen Medien (Vortragspräsentation, Curriculum, Patientenbroschüre) einzusetzen sind und geht dabei auch auf die Dos & Don'ts der Vortragsgestaltung sowie auf pädagogische Hinweise ein.


Anmeldung:

Bei Interesse schreiben Sie uns eine E-Mail an: info@rheumaakademie.de

Teilnahmegebühr: 25,00 Euro (inkl. USt.)

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich. In der Teilnahmegebühr sind die Kursunterlagen sowie die Zertifikate enthalten.

Übernachungskosten werden nicht übernommen.

Mit freundlicher Unterstützung der Firma 

Die Veranstaltung wird ohne Einfluss auf das Programm und den Ablauf von der Fa. AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG mit einem Sponsoringbetrag in Höhe von 9.000,00 Euro inkl. USt. unterstützt.

Kontakt:

Dorothea John

Tel.: +49 30 - 24 04 84 82

E-Mail: dorothea.john@rheumaakademie.de

NEU

Mit KEVZARA® die RA-Progression kontrollieren

KEVZARA®
(Sarilumab)

KEVZARA® – der einzige vollhumane IL-6-Rezeptor-Inhibitor – ist jetzt zugelassen¹



KEVZARA® kann als Monotherapie* oder in Kombination mit Methotrexat eingesetzt werden.

Sanofi und Regeneron arbeiten gemeinsam an einem globalen Produktentwicklungsprogramm und an der Vermarktung von KEVZARA®

* wenn MTX nicht vertragen wird oder wenn eine Behandlung mit MTX ungeeignet ist.

¹ KEVZARA® Fachinformation, Stand August 2017.

KEVZARA® 150/200 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze; 150/200 mg Injektionslösung in einem Fertigpen. **Wirkst.:** Sarilumab, **Zusammens.:** Arzneil. wirks. Bestandl.: 1 Fertigspritze/1 Fertigpen enthält 150/200 mg Sarilumab in 1,14 ml (131,6 mg/ml) Lösung. **Sonst. Bestandl.:** Histidin, Arginin, Polysorbat 20, Sacrose, Wasser f. Inj.-zwecke. **Anw.-geb.:** In Komb. m. Methotrexat (MTX) b. Erwachs. m. mittelschwerer bis schwerer rheumatoider Arthritis, die auf ein od. mehrere DMARDs unzureichend angesprochen od. diese nicht vertragen haben. Als Monotherapie, wenn MTX nicht vertragen wird od. ungeeignet ist. **Gegenanz.:** Überempfindlichk. geg. d. Wirkst. od. sonst. Bestandl., aktive schw. Infektionen. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Nicht untersucht b. Pat. m. schw. Nieren- od. Leberkt.-störung. Keine Daten zur Anw. b. Kdr. u. Jgd. Name u. Ch.-Bez. d. verabr. AM eindeutig dokumentieren, um Rückverfolgbar. zu gewährleisten. Nicht in empföndl., verletzte, vernarbte Hautstellen od. Blutergüsse injizieren, Injekt.-stellen abwechselnd nutzen. **Währ. Behöndl. Pat. engmasch. auf Anz. u. Symptome e. Infekt. überwachen, b. Auftreten v. schw. od. opport. Inf. Behöndl. aussetzen u. umfassende i. immunsupprimierte Pat. angemess. Diagnostik. Behöndl. u. Überwach. einleiten. Vorsicht b. äll. Patienten. Nicht anw. b. aktiver Infektion. Nutzen/Risiko-Abwägung. b. Pat. mit- chron. od. rezidiv. Infekt., schwerwieg. od. opport. Inf. i. Anamnese. - HIV-, Grundektr., d. Infektanfälligkeit erhöhen können. - Kontakt m. Tbc-Erregern. - vorhörig. Aufenthalt. in Gebieten m. endemischer Tbc od. Mykosen. Vor Beg. d. Ther. Risikofakt. f. Tbc bewerten u. auf Vorlieg. latenter Inf. untersuchen. Pat. m. lat. od. akt. Tbc m. antimykobakterieller Standardther. behöndl., bevor Ther. m. Kevzara begonnen wird. B. Pat. m. nicht sichergestellter Zufriedenst. Behöndl. e. lat. od. akt. Tbc i. Anamnese sowie b. Pat. m. neg. Test auf lat. Tbc, die aber Risikofakt. aufweisen. Tbc-Ther. vor Behöndl.-beg. m. Kevzara erwägen. Reaktivierung v. Virusserk. (Herpes zoster) wurde beobachtet. Erhöhte Häufigk. v. verring. ANC, Abnahme Thrombozytenzahl, erhöh. Leberenzyme, abnorme Lipidwerten. B. Neutrophilenzahl < 2x10⁹/l od. Thrombozytenz. < 150x10⁹/ od. ALT/AST > 1,5xULN Behöndl. m. Kevzara nicht empf. B. Abfallen der ANC unter 0,5x10⁹/ od. Thrombozytenz. < 50x10⁹/ od. Erhöh. v. ALT/AST > 5xULN muss Behöndl. beendet werden. Neutrophilen- u. Thromboz.-zahl sowie ALT, AST u. Lipidwerte 4-8 Wochen n. Ther.-Beg. u. dann nach klin. Ermess. kontrollieren, ggf. Dosis anpassen. Vors. b. Pat. m. intestin. Ulzerat. od. Divertikulitis i. d. Anamnese (Berichte ü. GIT-Perforat.), b. entspr. Sympt. umgehend untersuchen! Risiko f. maligne Erkr. kann erhöht sein. B. Auftr. v. Anaphylaxie od. and. Überempf.-reakt. Ther. sofort beenden. Nicht empf. b. Pat. m. Lebererkr. od. eingeschr. Leberkt. **Währ. Behöndl. m. Kevzara gleichzeit. Anw. v. Lebendimpfst. vermeiden. Risikofakt. f. kardiovask. Erkr. entspr. Ther.-Standards behandeln. Fertilität, Schwangersch. u. Stillz.:** Frauen im gebärd. Alter müssen währ. Behöndl. u. bis 3 Mo. danach eine zuverläss. Verhütungsmeth. anwenden. **Währ. Schwangersch. nur anw., wenn klin. Zust. d. Frau dies erfordert. Nebenw.:** Infekt./parasitäre Erkr.: Häufig Inf. d. ob. Atemw., Harnwegsinf., Nasopharyngitis, oraler Herpes. **Blut/Lymphge.** Sehr häufig Neutropenie, häufig Thrombozytopenie. **Stoffw./Ernähr.:** Häufig Hypercholesterinämie, Hypertriglyzeridämie. **Leber/Galle:** Häufig Transaminasen erhöht. **Allg. Erkr.:** v. Verabreichungsort. Häufig Erythem an Injekt.-stelle, Injekt.-stelle juckend. **Verschreibungspflichtig.** Pharmazeutischer Unternehmer: sanofi-aventis groupe, 54, rue La Boétie, 75008 Paris, Frankreich. Örtlicher Vertreter d. Zulassungsinhaber: **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, 65926 Frankfurt am Main. **Stand:** August 2017 (SADE.SARI.17.09.2820).**

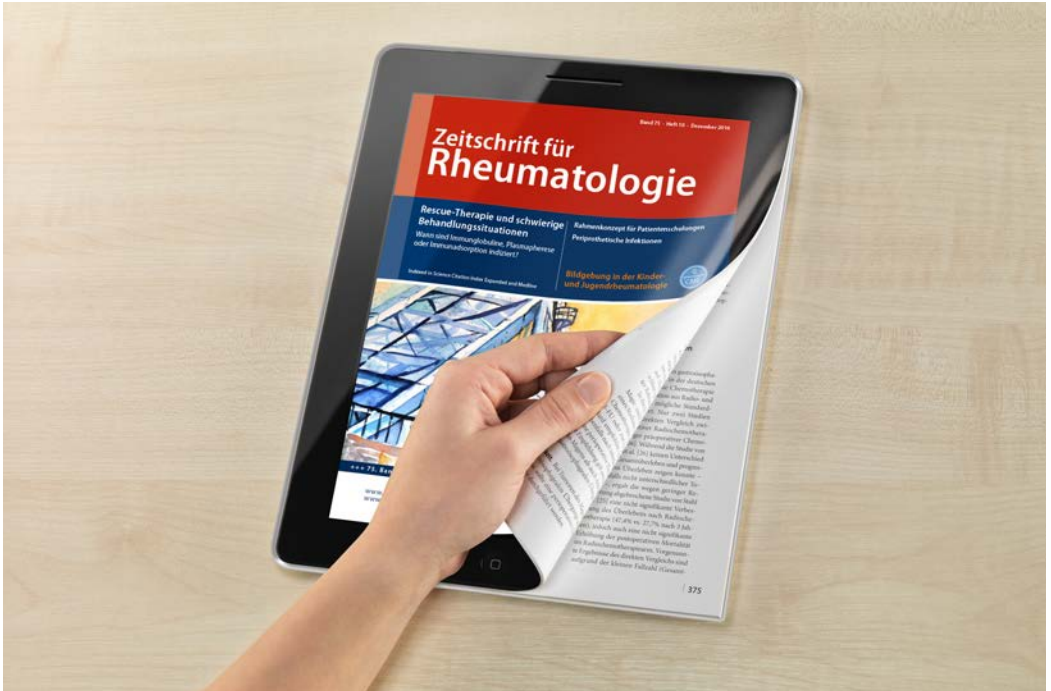
▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH · Potsdamer Straße 8 · 10785 Berlin

Mit wegweisenden Therapien komplexen Erkrankungen begegnen.

SANOFI GENZYME

1801_KEV_A - SADE.SARI.17.10.3035



Lesen nach Wahl – gedruckt oder digital

- Hot topics von Experten knapp, aussagekräftig und provokativ kommentiert
- Neueste Leitlinien, Empfehlungen und Stellungnahmen der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie
- Die Zeitschrift für den Rheumatologen und jeden rheumatologisch interessierten Internisten, Orthopäden und Allgemeinmediziner

Jetzt gratis testen unter
SpringerMedizin.de/zeitschrift-fuer-rheumatologie

**Jetzt kostenlos
testen**



Sponsoren

Der Berufsverband Deutscher Rheumatologen e.V. als Veranstalter und die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH als Organisator dieses Kongresses haben sich dazu entschlossen, für die Firmen, die sich der FSA (Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.) angeschlossen haben, die Transparenzvorgaben des §20 Abs. 5 anzuwenden. Bitte beachten Sie, dass die genannten Nettosummen lediglich die Sponsoring-Einnahmen widerspiegeln, der Bezug zu den Durchführungskosten (ca. 220.000,00 Euro) nicht aufgeführt ist und die Angaben dem Stand bei Drucklegung entsprechen.

Platinsponsor: **Lilly Deutschland GmbH**

D-61352 Bad Homburg

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Handverteilung einer Broschüre, Kongress-Newsletter Branding, Unterstützung der Kongresstechnik, Beteiligung am Zentralcatering: 33.076,00 Euro)



Goldsponsor: **Celgene GmbH**

D-81829 München

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Handverteilung einer Broschüre: 24.550,00 Euro)



Silbersponsor: **AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG**

D-65189 Wiesbaden

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Handverteilung einer Broschüre: 22.100,00 Euro)



Bronzespensoren: **Hexal AG**

D-83607 Holzkirchen

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Handverteilung einer Broschüre: 24.550,00 Euro)



Novartis Pharma GmbH

D-90429 Nürnberg

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Handverteilung einer Broschüre, Ankündigungsflyer 2018, Beteiligung am Zentralcatering: 28.526,00 Euro)



Bronzesponsor:

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

D-10785 Berlin

(Sponsoringsumme für Standfläche, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung VP & HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Handverteilung einer Broschüre, Beteiligung am Zentralcatering: 17.026,00 Euro)



**Standard
sponsoren:**

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

D-81675 München

(Sponsoringsumme für Standfläche, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage: 12.140,00 Euro)



Pfizer Pharma GmbH

D-10785 Berlin

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium, Abbildung des Firmennamens auf einer großen Tafel, Anzeigenschaltung HP, Einlage in die Kongresstasche, Auslage, Handverteilung einer Broschüre: 22.100,00 Euro)



Weitere

FSA-Mitglieder:

mit einer

Beteiligung am

13.BDRh-Kongress

AMGEN GmbH

D-80992 München

(Sponsoringsumme für Standfläche, Anzeigenschaltung HP, Beteiligung am Zentralcatering: 6.290,00 Euro)



Janssen-Cilag GmbH

D-41470 Neuss

(Sponsoringsumme für Standfläche, Symposium und Einlage in die Kongresstasche: 12.320,00 Euro)



MSD SHARP & DOHME GmbH

D-85540 Haar

(Sponsoringsumme für Standfläche: 2.940,00 Euro)



Roche Pharma GmbH/ Chugai Pharma Europe Ltd.

D-79639 Grenzach-Wyhlen/ D-60528 Frankfurt/Main

(Sponsoringsumme für Standfläche, Beteiligung am Zentralcatering: 3.290,00 Euro)



Taltz® (Ixekizumab) bei Psoriasis-Arthritis*

NEU
bei PsA



Der IL-17A-Inhibitor
mit höchster Affinität
und Spezifität**

Starkes Ansprechen – ACR und PASI¹

Schnell wirksam ab Woche 1¹

Langanhaltend über 2 Jahre²

Einfach 1 Injektion alle 4 Wochen
in der Erhaltungsphase¹

taltz®
(Ixekizumab) von Lilly

*Taltz®, allein oder in Kombination mit Methotrexat, ist angezeigt für die Behandlung erwachsener Patienten mit aktiver Psoriasis-Arthritis, die unzureichend auf eine oder mehrere krankheitsmodifizierende Antirheumatika (DMARD) angesprochen oder diese nicht vertragen haben.

**Taltz® hohe Bindungsaffinität zu IL-17A ist mit $K_D < 3 \text{ pM}^1$ mehr als 60x stärker als bei Secukinumab³ $K_D = -200 \text{ pM}$; Taltz® bindet spezifisch an IL-17A und IL-17A/F.

§ Assessment report EMA/CHMP/389874/2014 [online]. Stand: 29.09.2015. URL: http://www.ema.europa.eu/docs/en_GB/document_library/EPAR_-_Public_assessment_report/human/003729/WC500183131.pdf [Zugriff: 08.01.2018].

1 Taltz® Fachinformation, Stand Januar 2018; 2 Hellmell et al. American College of Rheumatology Annual Meeting (ACR/ARHP); San Diego, USA; November 3-8, 2017, Poster 624.

Zulassungsinhaber: Eli Lilly Nederland B.V.; Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande; Ansprechpartner in Deutschland: Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Str. 2-4, D-61352 Bad Homburg. **Bezeichnung der Arzneimittel:** Taltz® 80mg Injektionslösung in einem Fertigpen/in einer Fertigspritze. **Zusammensetzung:** arzneilich wirksamer Bestandteil: Fertigen/Fertigspritze enthält 80 mg Ixekizumab in 1 ml Lösung. **Hilfsstoffe:** Natriumcitrat, Zitronensäure (wasserfrei), Natriumchlorid, Polysorbit 80, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Plaque-Psoriasis; Behandlung mit Taltz® von erwachsenen Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis, die für eine systemische Therapie in Frage kommen. **Psoriasis-Arthritis;** Behandlung mit Taltz® allein oder in Kombination mit Methotrexat von erwachsenen Patienten mit Psoriasis-Arthritis, die unzureichend auf eine oder mehrere DMARDs angesprochen oder diese nicht vertragen haben. **Gegenanzeigen:** Schwerwiegende Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile (Hilfsstoffe). Klinisch relevante aktive Infektionen, z. B. aktive Tuberkulose. **Schwerwiegende Nebenwirkungen:** Sofortiger Behandlungsabbruch und Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe beim Auftreten folgender Nebenwirkungen: Mögliche schwerwiegende Infektion (können bis zu 1 von 100 Personen betreffen), mögliche Anzeichen sind: Fieber, grippeartige Symptome, nächtliches Schwitzen, Müdigkeitsgefühl oder Kurzatmigkeit; anhaltender Husten, warme, gerötete und schmerzhaft Haut oder schmerzhafter Hautausschlag mit Bläschen. Schwerwiegende allergische Reaktion (können bis zu 1 von 1.000 Personen betreffen), zu möglichen Anzeichen zählen: Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken, niedriger Blutdruck, der zu Schwindel oder Benommenheit führen kann, Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge oder Hals, starker Juckreiz der Haut mit rotem Ausschlag oder Hauterhebungen. **Andere Nebenwirkungen:** Sehr häufig (können mehr als 1 von 10 Personen betreffen): Infektionen der oberen Atemwege mit Symptomen wie Halsschmerzen und verstopfter Nase (Nasopharyngitis); Reaktionen an Injektionsstelle (z. B. gerötete Haut, Schmerzen). Häufig (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen): Übelkeit, Tinea-(Pilz) Infektionen wie Fußpilz Schmerzen im hinteren Halsbereich, Herpes an Mund, Haut und Schleimhäuten (Herpes simplex, mukokutan). Gelegentlich (können bis zu 1 von 100 Personen betreffen): Mundsoor (orale Candidose), Grippe, laufende Nase, bakterielle Hautinfektion, Nesselsucht, Augenausfluss mit Juckreiz, Rötung und Schwellung (Bindehautentzündung); Anzeichen geringer Anzahl weißer Blutkörperchen, wie Fieber, Halsschmerzen oder Mundgeschwüre infolge von Infektionen (Neutropenie); niedrige Blutplättchenzahl (Thrombozytopenie), Ekzem, Ausschlag, plötzliches Anschwellen von Gewebe an Hals, Gesicht, Mund oder Rachen (Angioödem). **Warnhinweise:** Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht verwenden, falls Siegel gebrochen ist. Nicht schütteln. Weitere Warnhinweise s. Fachinformation. **Verschreibungspflichtig:** (Stand: Januar 2018)

Lilly

Mehr erfahren unter www.taltz.de

taltz®
(Ixekizumab) **BEWEGENDE.
BERÜHRENDE.
MOMENTE.**

PP-IX-DE-0156

Industrieausstellung

Begleitend zum wissenschaftlichen Programm findet eine Fachausstellung der pharmazeutischen und medizintechnischen Industrie auf der Ausstellungsfläche SEMINARIS CampusHotel Berlin statt. Sie bietet einen umfassenden Überblick über neue Produkte und die Möglichkeit, sich intensiv über den aktuellen Stand der Produktentwicklung im therapeutischen und diagnostischen Bereich zu informieren.

Öffnungszeiten: Freitag, 20. April 2018 11:00 - 19:30 Uhr
 Samstag, 21. April 2018 08:00 - 15:00 Uhr

Aussteller

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG	D-65189 Wiesbaden	A.01
AMGEN GmbH	D-80992 München	F.04
bcs best care solutions GmbH	D-40591 Düsseldorf	A.07
BDRh e.V.	D-44869 Bochum	A.04
Celgene GmbH	D-81829 München	A.02
compt gut hard & software gmbh	D-33607 Bielefeld	A.11
Deutsche Kinderrheuma-Stiftung	D-80799 München	A.04
Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.	D-12107 Berlin	A.05
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin	D-10117 Berlin	A.06
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	D-81675 München	F.03
Hemics B.V.	NL-5617 BC Eindhoven, Niederlande	F.05
Hexal AG	D-83607 Holzkirchen	A.03
Immundiagnostik AG	D-64625 Bensheim	F.06
Janssen-Cilag GmbH	D-41470 Neuss	A.12
Lilly Deutschland GmbH	D-61352 Bad Homburg	F.01
medac GmbH	D-22880 Wedel	A.13
MMP - Medical Mangement Partner	D-24118 Kiel	F.07
MSD SHARP & DOHME GMBH	D-85540 Haar	A.14

Novartis Pharma GmbH	D-90429 Nürnberg	A.10
Pfizer Pharma GmbH	D-10785 Berlin	A.09
Roche Pharma GmbH/ Chugai Pharma Europe Ltd.	D-79639 Grenzach-Wyhlen D-60528 Frankfurt/Main	A.15
RheumaDok/BDRh	D-44869 Bochum	A.16
Rheuma Management/WORTREICH GiK mbH	D-65549 Limburg	A.04
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	D-10785 Berlin	F.02
Techniker Krankenkasse	D-22305 Hamburg	A.08



Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen e. V.

Dr. med. Ludwig Kalthoff

1. Vorsitzender

Facharzt für Innere Medizin – Rheumatologie, Bochum

Prof. Dr. med. Jörn Kekow

2. Vorsitzender

Facharzt für Innere Medizin – Rheumatologie, Vogelsang-Gommern

Dr. med. Martin Welcker

Schriftführer

Facharzt für Innere Medizin – Rheumatologie, Planegg

Dr. med. Silke Zinke

Kassenwart

Fachärztin für Innere Medizin – Rheumatologie, Berlin

PD Dr. med. Xenofon Baraliakos

Vorstandsmitglied

Facharzt für Innere Medizin – Rheumatologie, Herne

Dr. med. Philipp Sewerin

Vorstandsmitglied

Facharzt für Innere Medizin – Rheumatologie, Düsseldorf

Dr. med. Edmund Edelmann

Vorstandsmitglied

Facharzt für Innere Medizin – Rheumatologie, Bad Aibling

Dr. med. Kirsten Karberg

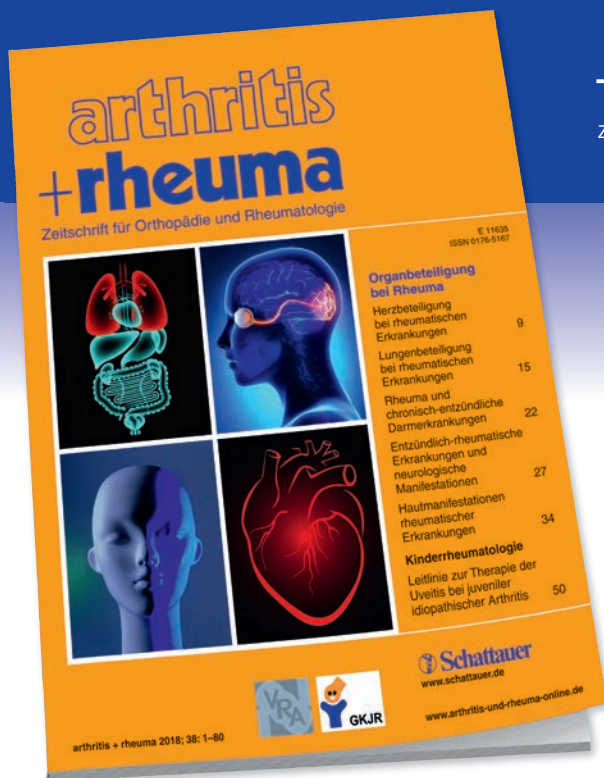
Vorstandsmitglied

Fachärztin für Innere Medizin – Rheumatologie, Berlin

Dr. med. Michael Rühlmann

Vorstandsmitglied

Facharzt für Kinderreumatologie, Göttingen



2018. 38. Jahrgang. 6 Ausgaben
ISSN 0176-5167
Verfügbar: Abstracts/Volltext

Jährliche Bezugspreise 2018*

Institute: € 276,-
Privatpersonen: € 162,-
Studierende,
Mitglieder DGO, OGO: € 81,-
Einzelheft: € 40,-

Bestellen Sie jetzt!

Schattauer GmbH
Aboservice
Heuriedweg 19a
88131 Lindau
Tel.: 01805 012562
Fax: 01805 012565
E-Mail: aboservice@schattauer.de

Für eine rasche Wissensvermittlung von der Klinik in die Praxis setzt die **arthritis + rheuma** neueste Forschungsergebnisse in den Bereichen Orthopädie/Unfallchirurgie sowie Rheumatologie/Immunologie in verständliche, praxisnahe Fortbildung um. Sorgfältig konzipierte Schwerpunktheft in Form von wissenschaftlichen Original- und Übersichtsarbeiten oder exemplarischen Kasuistiken informieren den Leser zuverlässig über neueste diagnostische und therapeutische Entwicklungen der bedeutendsten Krankheitsbilder.

Besonders relevante Themen greift die **arthritis + rheuma** außerdem in regelmäßigen Serien auf. Zur schnellen Orientierung dienen kurze, aktuelle Kongressberichte sowie Nachrichten aus Forschung und Industrie.

* Unsere Abonnements sind Medien-Abonnements (Print + Digital), die Preise sind unverbindlich empfohlene Preise. Innerhalb Deutschlands inkl. der gesetzlich gültigen MwSt., im Ausland zzgl. der gesetzlich gültigen MwSt.
Deutschland und Europa inkl. Versandkosten | Versandkosten „Übersee“ auf Anfrage

Referentenverzeichnis

Bernd Altpeter

DITG GmbH, Düsseldorf

Dr. med. Peer Aries

Rheumatologie im Struensee-Haus, Hamburg

Prof. Dr. med. Gunter Assmann

Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar

PD Dr. med. Xenofon Baraliakos

Rheumazentrum Ruhrgebiet, St. Elisabeth Gruppe, Herne

Dr. med. Peter Bartz-Bazzanella

Medizinisches Zentrum Kreis Aachen gGmbH, Betriebsteil Marienhöhe, Würselen

André Bernert

MMP - Medical Management Partner, Kiel

Dr. rer. pol. Ulrich Casser

Kassenärztliche Bundesvereinigung KdöR, Berlin

Prof. Dr. Theodor Dingeremann

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main

Dr. Thomas Drabinski

Institut für Mikrodaten-Analyse, Kiel

Dr. med. Edmund Edelmann

Rheumatologische Gemeinschaftspraxis Bad Aibling, Bad Aibling

Ulrike Erstling

Fachverband Rheumatologische Fachassistenz e.V., Bergisch Gladbach

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn

Praxis für Rheumatologie, Baden-Baden

Dr. Mathias Flume

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

Dr. med. Ivo G. Grebe

MVZ Innere Medizin und Rheumatologie Aachen, Aachen

Jörn Grotjahn

Geiger Nitz + Partner Rechtsanwälte PartG mbB, Berlin

Dr. med. Michael Hanusch

Janssen-Cilag GmbH, Neuss

NEU AB 2018:

BIOSIMILARS. VOM PIONIER FÜR BIOTECH.

Qualität braucht Zeit. Deshalb entwickeln wir Biosimilars mit derselben Präzision wie unsere eigenen innovativen Biologika. Das Ergebnis: Qualitativ hochwertige Arzneimittel, die in Bezug auf Reinheit, Verträglichkeit und Wirksamkeit keine klinisch relevanten Unterschiede zu ihren Vorbildern aufzeigen.

Besuchen Sie uns auf dem 13. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen und erfahren Sie mehr über Biosimilars von AMGEN.

Vom Pionier für Biotechnologie.



Referentenverzeichnis

Dr. Kirsten Hoyer

Regionales Kooperatives Rheumazentrum, Niedersachsen e.V., Hannover

Matthias Hoppe

RESPOAKTIV GmbH, Göppingen

Dr. med. Ludwig Kalthoff

rheumation, Privatärztliche Praxis für Rheumatologie & Osteologie, Bochum

Dr. med. Kirsten Karberg

Rheumapraxis Steglitz, Berlin

Dr. med. Thomas Karger

Internistisch-rheumatologische Praxis, Köln

Prof. Dr. med. Jörn Kekow

HELIOS Fachklinik Vogelsang-Gommern, Klinik für Rheumatologie, Vogelsang-Gommern

Dr. med. Regina Klakow-Franck

Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

Christian Koller

TACKE KRAFFT, Rechtsanwälte in Partnerschaft, München

Prof. Dr. med. Andreas Krause

Immanuel Krankenhaus Berlin, Berlin

Dr. med. Dietmar M. J. Krause

Intern. und rheumatologische Gemeinschaftspraxis, Gladbeck

Prof. Dr. med. Klaus Krüger

Praxiszentrum St. Bonifatius, München

Dipl.-Päd. Antje Kathrin Lielich-Wolf

Zertifizierte Kommunikationstrainerin, Bremen

Dr. med. Johanna Mucke

Universitätsklinikum Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Dr. med Axel Munte

Bundesverband ambulante spezialfachärztliche Versorgung e.V., München

Prof. Dr. Klaus Pfeifer

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Department Sportwissenschaft und Sport, Erlangen

PD Dr. Jürgen Rech

Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen

Melden Sie sich jetzt an (info@rheumaakademie.de):

- Weiterbildungswochenende Rheumatologie in Berlin (25. bis 27. Mai 2018)
 - Prüfungsvorbereitungskurs Rheumatologie in Düsseldorf (27. bis 30. Juni 2018)
 - Treffpunkt Rheumatologie in Berlin (6. Juli 2018)
- Weitere Informationen finden Sie unter:
www.rheumaakademie.de

Die Rheumatologische Fortbildungsakademie bietet Ihnen:

- Curriculare Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen in der Rheumatologie
- Zertifizierung Ihrer Veranstaltung
- Organisation und Durchführung Ihrer Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Bitte kommen Sie jederzeit auf uns zu!

Gerne geben wir Ihnen weiterführende Information über unser Portfolio, neue Entwicklungen, mögliche Kooperationen und erstellen für Sie ein individuelles Angebot.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, das Rheumaakademie Jahresprogramm und die Veranstaltungstermine 2018/2019 finden Sie online unter www.rheumaakademie.de. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung an: info@rheumaakademie.de

Referentenverzeichnis

Dr. med. Petra Reis

Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen

Dr. med. Michael Rühlmann

Praxis für Kinderreumatologie Dr. Michael Rühlmann, Göttingen

Dr. med. Pedro Schmelz

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB), München

Dr. med. Florian Schuch

Praxisgemeinschaft Rheumatologie Nephrologie, Erlangen

Dr. med. Philipp Sewerin

Universitätsklinikum Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Jens Spahn, BMG

Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Dr. med. Susanna Späthling-Mestekemper

Praxis Dr. Späthling-Mestekemper / Dr. Binder, München

Patricia Steffens-Korbanka

Fachverband Rheumatologische Fachassistenz e.V., Osnabrück

Christa Stewens

CSU-Bürgerbüro Ebersberg, Ebersberg

Carla Ujma

Essen

Dr. Frank Verheyen

Techniker Krankenkasse, Fachbereich Arzneimittel, Hamburg

Dr. Winnie Vogt

Krankenhausapotheke, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden

Dr. med. Wolfgang Vorbrüggen

Projektkoordinator RhePort.de, Würselen

Dr. med. Martin Welcker

MVZ für Rheumatologie Dr. Welcker GmbH, Planegg

Prof. Dr. med. Torsten Witte

Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Hannover

Dr. med. Silke Zinke

Praxis Dr. Zinke, Berlin

WEITERBILDUNGSWOCHENENDEN RHEUMATOLOGIE 2018

25. bis 27. Mai 2018 (Immanuel Krankenhaus, Berlin-Buch)

Rheuma und Alter

25. Mai 2018, von 9:00 bis 13:45 Uhr

Medizinische Begutachtung in der Rheumatologie – Teil 1

26. Mai 2018, von 9:00 bis 18:00 Uhr

Medizinische Begutachtung in der Rheumatologie – Teil 2

27. Mai 2018, von 9:00 bis 18:00 Uhr

7. bis 9. September 2018 (Rheumazentrum Ruhrgebiet, Herne)

Kinderwunsch und Schwangerschaft

7. September 2018, von 11:45 bis 17:00 Uhr

Kapillarmikroskopie – Teil 2

8. September 2018, von 8:30 bis 12:30 Uhr

Rheumatologische Schmerztherapie

9. September 2018, von 9:00 bis 17:00 Uhr

16. bis 18. November 2018 (Universitätsklinikum Heidelberg)

Klinische Immunologie

16. November 2018, von 9:00 - 17:30 Uhr

Labordiagnostik rheumatischer Krankheiten – Teil 1

17. November 2018, von 9:00 - 18:00 Uhr

Osteologie

18. November 2018, von 9:00 - 16:15 Uhr

Kosten pro Kurs (Preise inkl. 19 % USt.)

Tagesveranstaltung: 270,00 Euro, Halbtagsveranstaltung: 160,00 Euro
(DGRh-Mitglieder zahlen nur 220,00 bzw. 110,00 Euro)

DGRh-Mitglieder in Weiterbildung können einmal pro Jahr an einem Weiterbildungswochenende oder einem einzeln angebotenen Rheumaakademie-Kurs kostenfrei teilnehmen. Bitte geben Sie dies direkt bei Ihrer Anmeldung an!

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

info@rheumaakademie.de

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C, 10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30/ 24 04 84-78
Fax: +49 (0)30/ 24 04 84-79/-89
E-Mail: info@rheumaakademie.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, das Rheumaakademie Jahresprogramm und alle Veranstaltungstermine 2018/2019 finden Sie online unter www.rheumaakademie.de.



RheumaPreis
Aktiv mit Rheuma am Arbeitsplatz

Sie sind an **entzündlichem Rheuma** erkrankt und stehen **im Beruf** oder in der **beruflichen Ausbildung**?

Sie haben gemeinsam **mit Ihrem Arbeitgeber** einen Weg gefunden, **zufrieden** im Beruf zu bleiben?

Sie haben als **Arbeitgeber** kreative betriebliche **Lösungen für Menschen mit Rheuma** gefunden?

Dann machen Sie anderen **Mut zum Nachahmen!**

DER RHEUMAPREIS 2018 – JETZT BEWERBEN!

Allein oder im Team mit Ihrem Arbeitgeber/Institution.

Infos zur **Bewerbung** unter: www.RheumaPreis.de



Der RheumaPreis setzt sich dafür ein, die beruflichen Chancen von Menschen mit Rheuma zu verbessern und kreative Lösungen für ein Berufsleben mit Rheuma bekannt zu machen.

Machen Sie mit!
Seien Sie eine/r von drei Preisträgern/innen, die mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro auf der Preisverleihung in Mannheim ausgezeichnet werden!

Einsendeschluss ist der **30. Juni 2018**
30.06



PARTNER DER INITIATIVE RHEUMAPREIS

AbbVie Deutschland, Arbeitsgemeinschaft Regionaler Kooperativer Rheumazentren (AGRZ) in der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh), Berufsverband Deutscher Rheumatologen e.V. (BDRh), Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen (BIH), Deutsche Kinderrheuma-Stiftung, Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V., Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V., Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V. (DVMB), Fachverband Rheumatologische Fachassistenz e.V., Lilly Deutschland GmbH, Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V., Novartis Pharma GmbH, Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V. (VDBW)



Sichern Sie Ihrem Unternehmen eine **besondere Auszeichnung** und werden Sie **gemeinsam Vorbild!**

abbvie



BERUFSVERBAND DEUTSCHER RHEUMATOLOGEN e.V.

BIH



Deutscher Rheuma-Liga Bundesverband e.V.

PHYSIO DEUTSCHLAND

DVMB



Lilly

LUPUS

NOVARTIS

VDBW

Auf ein Wiedersehen in Berlin zum 14. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen

Seminaris CampusHotel Berlin



BERUFSVERBAND
DEUTSCHER
RHEUMATOLOGEN e.V.

www.rheumaakademie.de

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt

Berufsverband Deutscher Rheumatologen e. V.
Forstring 16a, 44869 Bochum
www.bdrh.de

Programmerstellung und Anzeigenverkauf

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C, 10179 Berlin

Redaktionsschluss

02. März 2018

Stand bei Drucklegung

22. März 2018

Satz und Layout

Teitge Media Werbeagentur UG

Copyright

Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Änderungen sind vorbehalten!

 **HUMIRA®**



Der Pen.

abbvie



Bei mittelschwerer bis schwerer aktiver rheumatoider Arthritis:

Gehen Sie über den Therapiestandard hinaus

Für Erwachsene, die unzureichend auf konventionelle DMARDs ansprechen, als Monotherapie oder in Kombination mit MTX.

- **Überlegene Wirksamkeit im direkten Vergleich mit Adalimumab^{1,*}**
jeweils in Kombination mit MTX
- **Wirkt schnell und anhaltend¹**
- **1 Tablette, 1 x täglich^{1,*}**



* Statistische Signifikanz für Überlegenheit von Baricitinib gegenüber Adalimumab für ACR20 und mittlere Veränderung des DAS28-CRP, jeweils in Woche 12
° Empfohlene Dosis: 4 mg, eine Dosis von 2 mg ist für bestimmte Patienten angebracht/kann angebracht sein (siehe Fachinformation)
1 Fachinformation Olumiant®, Stand: Januar 2018

Zulassungsinhaber: Eli Lilly Nederland B.V.; Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande; Ansprechpartner in Deutschland: Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Str. 2-4, D-61352 Bad Homburg **Bezeichnung der Arzneimittel:** Olumiant® 2 mg bzw. 4 mg Filmtabletten **Zusammensetzung:** *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* Jede Tablette enthält 2 bzw. 4 mg Baricitinib. *Hilfsstoffe:* mikrokristalline Cellulose, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Mannitol (Ph.Eur.), Eisen(III)-oxid (E172), Phospholipide aus Sojabohnen (E322), Macrogol, Poly(vinylalkohol), Talkum und Titandioxid (E171) **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Erwachsenen mit mittelschwerer bis schwerer rheumatoider Arthritis, wenn bisherige Behandlung nicht ausreichend gewirkt hat oder nicht vertragen wurde. Wird allein oder zusammen mit anderen Arzneimitteln, wie etwa Methotrexat, angewendet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; (vermutete) Schwangerschaft. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Infektionen von Hals und Nase; hohe Blutfettwerte (Cholesterin), nachgewiesen durch Bluttest. *Häufig:* Infektionen wie Gürtelrose (Herpes Zoster), so ist unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn schmerzhafter Hautausschlag mit Bläschenbildung und Fieber auftritt; Fieberbläschen (Herpes simplex); Infektionen, die eine Magenverstimmung oder Durchfall verursachen (Gastroenteritis); Harnwegsinfektion; erhöhte Zahl von Blutplättchen (Zellen, die an der Blutgerinnung beteiligt sind) nachgewiesen durch Bluttest; Übelkeit; hohe Leberwerte nachgewiesen durch Bluttest. *Gelegentlich:* geringe Zahl von weißen Blutzellen (Neutrophile), nachgewiesen durch Bluttest; Anstieg eines Enzyms mit der Bezeichnung Kreatinkinase, nachgewiesen durch Bluttest; hohe Blutfettwerte (Triglyzeride), nachgewiesen durch Bluttest; Akne; Gewichtszunahme. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Verschreibungspflichtig. Stand: Februar 2017